

**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten  
**Herausgeber:** Bernhard Otto  
**Band:** 1 (1779)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Das im Baurenstand geehrte Verdienst  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-543740>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



det er. Der Canariensaame ist für sie ein gutes Futter, auch ist ihnen der Rübsaame sehr dienlich, der aber weder zu frisch, noch zu alt seyn muß. Die Habergrüze essen sie gerne, und sie ist ihnen sonderlich zu der Zeit, wenn sie kurz zuvor viel Salat, oder anders Grünes, so sie zu sehr purgirt, bekommen haben, sehr nützlich. Daneben wollen diese Vögel, wenn sie recht frisch bleiben sollen, immer auch etwas grünes haben, welches im Winter nur Kohl seyn darf.

### Das im Bauernstand geehrte Verdienst.

Der ikt regierende durchlauchtige Marggraf von Baden, ließ im Jahr 1777 einem seiner Unterthanen, dem fleißigen und verständigen Landwirth Georg Adam Lang, der sich durch die Verbesserung der Bienenzucht den Namen des Bienenvaters erworben, und eine große Strecke Landes, das Dammfeld genannt, welches vormals ein öder Sumpf und ungesunder Morast war, durch seinen Fleiß in fruchtbare Felder umgeschaffen hatte, auf diesen von demselben angebauten Feldern eine Ehrensäule mit der Aufschrift errichten:

Georg Adam Lang,  
dem Bürger von Lingenheim,  
genannt der Bienenvater,  
verdanket

Karl Friedrich  
die Austrocknung des Dammfeldes.

Neben diesem überließ der wohlthätige erhabene den-  
kende Fürst den Kindern dieses rechtchaffenen Mannes  
den Zehendfreien Genuß der urbar gemachten Felder.

Redet

Redet nicht eine solche Ehrensäule noch mehr zum Ruhme des Herrschers, der sie hat errichten lassen, als des Unterthans dessen Andenken sie verewigen solle?

Es ist längst bekannt, wie Joseph der zweite, nach dem Beispiel der Kaiser in China, den Pflug mit Ziehung einer Furche ehrte. Der Fürst von Lichtenstein ließ 1770 auf seinem Gebiete in Mähren zum Andenken der That eine Säule errichten; sie heißt die Säule des Pflügers. Denis besingt sie in seinen Bardengesängen:

Joseph der Menschengebiether  
Lenkte vom Spiele des Krieges  
Den Wagen zurücke zum thürmenden Wien,  
Zurücke zu Sorgen der Herrscher;

Da fiel ihm ein Pflüger ins Adleraug  
Hinter dem willigen braunen Gespanne  
Trat er beschweiset einher,  
Und baute den Grund seiner Erzeuger.

Flügel des Blitzes hatte der hohe Gedanke,  
Welcher dem Herrscher die Seele durchfuhr,  
Die erste der Künste, die Menschenernährerin  
Mit fürstlichen Händen zu ehren.

Er schwang sich vom Wagen herab.  
Sein Gruß war freundlich: O laß mich,  
Ich liebe Bemühung, O laß mich,  
Du Sohn der Arbeit! versuchen dein Loos!

Mit Händen des goldenen Stabes gewohnt,  
Des Stabes gewohnt, der Tausende lenkt,





Griff er zum Furchenziehenden Pfluge.

---

Lang war die Strecke. Die Tropfen des Schweißes  
 Glitten von Josephs erhitzeter Stirne.  
 Ha, Tropfen! ihr adeltet wieder  
 Die erste der Künste verkauft von blöden Geschlechtern.

---

Und was that Lichtenstein?

Er winkt. Ein glänzender Stein  
 Erhebt sich auf jenem Gefilde,  
 Wo Joseph der Menichengebieter  
 Hinter dem Pfluge so groß war.

Drei Zungen \*) sprechen zur Nachzeit  
 Vom glänzenden Steine die Liebe  
 Des Herrschers zur ersten der Künste,  
 Die Liebe des Freundes zum Herrscher.

---

\*) Das Monument hat drei Aufschriften in lateinischer,  
 deutscher und böhmischer Sprache.

